

# Inhalt

## *Walther Bühler*

Die zweifache Abstammung des Menschen Evolution und Menschwerdung . . . . .	9
Goetheanistische Naturbetrachtung als Wegweiser . . . . .	12
Die Urpflanze als schöpferische Idee . . . . .	16
Die Entstehung des Lebens . . . . .	18
Das Tierreich – die Stufe seelischen Lebens . . . . .	20
Eine seelische Welt als höhere Wirklichkeit . . . . .	25
Die Beseelung durch den Atem . . . . .	26
Der Mensch – ein viertes Naturreich? . . . . .	28
Ent-animalisierung als Voraussetzung der Menschwerdung . . . . .	31
Retardierung, das Grundgesetz menschlicher Kindheit . . . . .	34
Das Ich als geistige Wirklichkeit . . . . .	35
Der Mensch als unfertiges, aber schöpferisches Wesen . . . . .	40

## *Andreas Rohen*

Rhythmen im Lebenslauf . . . . .	44
Wandlungen alle sieben Jahre . . . . .	44
Die leibliche Entwicklung . . . . .	48
Kindheit . . . . .	50
Die ersten drei Jahre . . . . .	51
Das Kleinkind . . . . .	55
Das Schulkind . . . . .	59
Die Pubertät . . . . .	63

Jugend . . . . .	65
Die seelische Entwicklung . . . . .	71
Die Empfindungsseele (21.–28. Lebensjahr) . . . . .	72
Die Reifezeit der Lebensmitte . . . . .	75
Die Verstandes- und Gemütsseele (28.–35. Lebensjahr) . . . . .	75
Die Bewußtseinsseele (35.–42. Lebensjahr) . . . . .	79
Die Krise der Lebensmitte und die Jahre 30–33 . . . . .	81
Das Alter . . . . .	85
Die geistige Entwicklung . . . . .	85
Die Depression . . . . .	88
Das Sterben . . . . .	91
Der Lebenslauf als Rhythmus der Planetenwirksamkeit . . . . .	92
Graphische Darstellung der Rhythmen im Lebenslauf . . . . .	96

### *Walter Bühler*

Die Furcht vor dem Tode und ihre Überwindung . . . . .	100
Was spricht für die Sterblichkeit der Seele? . . . . .	103
Vom Wesen des Lebens . . . . .	106
Der »spirituelle Leib« . . . . .	108
Todes- und Auferstehungsprozesse im Organismus . . . . .	110
Die Spiegelfunktion des Gehirns. . . . .	113
Das Schwellenerlebnis der Rückschau . . . . .	115
Seelenkultur im Umkreis des Todes . . . . .	121

### *Ursula Anders*

Schöpferisches Altern . . . . .	127
Soziale Wandlungen . . . . .	129
Der Schwellenschritt ins Ruhealter . . . . .	131
Die körperliche Gesundheit. . . . .	133
Vom gesunden Seelenleben . . . . .	135

Seelisch jung bleiben . . . . .	140
Altersreife und Altersweisheit . . . . .	141
Von der Weltbedeutung des Innern . . . . .	146
Der Tod als Tor zur Lebenswandlung . . . . .	149
Nachwort . . . . .	153